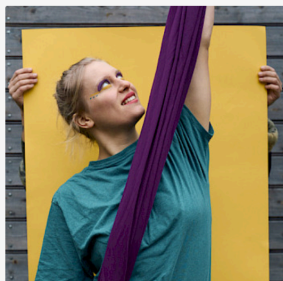


ZIRKUSZEITUNG

Circolino Pipistrello



Salomé Bollinger



Sina Schmidberger



Juliana Wieder



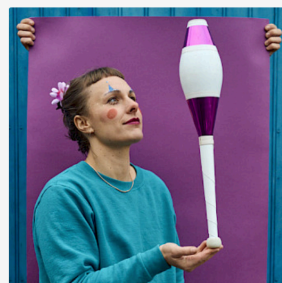
Timon Vanetta



Ursin Flepp



Daniel Suter



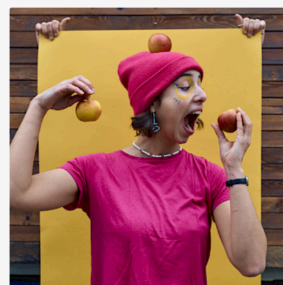
Lena Steiner



Ben



Leona Tuchacek



Ellen Arndt



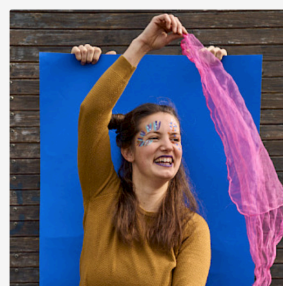
Florian Lüthy



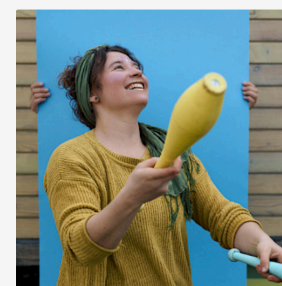
Schlumpf / Florian Merz



Suzie Hürbin



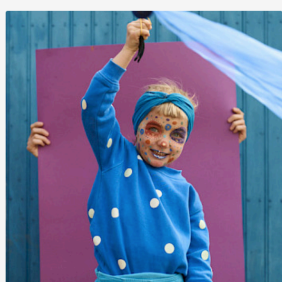
Lara Würth



Maya Hauser



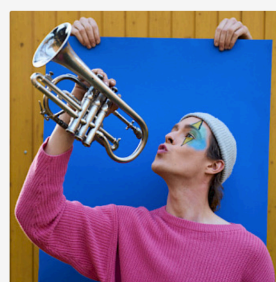
Melanie Villamizar



Maëlle



Lola Eichelter



David Rohrer

Autorinnen: Alina Bürgi & Nela Bütikofer

Interview mit Joel vom Circolino Pipistrello



Foto: Alina Bürgi



Foto: Nela Bütikofer

Wir sehen, dass ihr gerade das Zirkuszelt aufbaut. Wie viele Leute braucht ihr dazu?
So viele wie möglich. Egal ob gross oder klein. Es sind 17 Papis.

Macht es euch Spass, das Zelt aufzubauen?
Ja, es macht Spass, wenn wir an einem neuen Ort ankommen.

Wie lange braucht ihr, bis das Zelt steht?
Ein Tag dauert von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Warum heisst euer Zirkus eigentlich Pipistrello?

Rolf, der Gründer des Circolino Pipistrellos, hatte für seine Abschlussarbeit des Studiums die Idee, einen Zirkus zu gründen. Dafür suchte er nach einem passenden Namen. Er überlegte fieberhaft, als gerade eine Fledermaus über seinen Kopf flog. Zu diesem Zeitpunkt war Rolf im Tessin. Da kam ihm die Idee, den Zirkus Circolino Pipistrello zu nennen, weil Pipistrello auf Italienisch Fledermaus bedeutet.

Wie lange gibt es den Circolino Pipistrello schon?
43 oder 44 Jahre.

Wenn man euren Circolino Pipistrello besucht, welche Acts kann man dann sehen?
Es hat viele Elemente.

*Es gibt zum Beispiel:
Vertikalseil, Akrobatik, Jonglage, Filmmusik, Theater, Luftakrobatik. Es hat noch ganz viel mehr.*

Interview mit Schlumpf vom Circolino Pipistrello



Foto: Alina Bürgi



Foto: www.pipistrello.ch

Wie heissen Sie?
Schlumpf

Wie alt sind Sie?
25



Foto: Alina Bürgi

Wie ist das Leben im Zirkuswagen?

Ein Unterschied zum Leben in der Wohnung ist, dass man sehr viel draussen ist. Wenn man die Zimmertür aufmacht, kommt man nicht gerade in die Wohnung, sondern gerade nach draussen. Dadurch ist es sehr anders. Wir sind dem Wetter sehr fest ausgesetzt. Und was sicher auch noch anders ist, ist dass es ein bisschen kleiner ist. Man hat weniger Platz drinnen. Dafür kann man im Sommer die Tür aufmachen und dann ist man draussen und hat ein sehr grosses Wohnzimmer. Und ich geniesse es, jede Woche an einem anderen Ort zu sein. Ich bekomme ganz viele Einblicke in verschiedene Schulen und Institutionen.

Habt ihr Ämtlis?

Ja. Wir haben ähnliche Ämtlis, wie man auch zu Hause hat. Die haben wir aufgeteilt. Wir haben auch ein Kochämtli. Es gibt auch das Ämtli Direktion, Abwasch, Frühstück machen und so weiter.

Was macht ihr im Winter?

Im Winter sind wir nach der Tournee damit beschäftigt, die Öfen einzubauen, damit wir dann auch schön warm haben. Wir müssen alles versorgen, das Zelt putzen, Material flicken, neue Wagen bauen oder reparieren, Tournee vom nächsten Jahr planen, Werbung machen und vieles mehr. Danach haben wir auch noch ein bisschen Pause, weil wir im Sommer sehr viel unterwegs sind und sehr lange Arbeitstage haben.

Kommt ihr alle aus der Schweiz?

Nein, wir kommen nicht alle aus der Schweiz. Ellen kommt ursprünglich von Deutschland. Lola und Leona kommen aus Österreich.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, wenn du/Sie uns schreibst, wie
dir/Ihnen unsere Zeitung gefallen hat.

Gerne kannst du/können Sie Ihre/deine
Unterschrift hinterlassen.

Vielen Dank und liebe Grüsse von Nela und Alina.